

AUSBILDUNGS- START 2020

16 NEUE AZUBIS FANGEN IN DER ALHO-GRUPPE AN

Als Familienunternehmen fühlen wir uns unseren Standorten verpflichtet und tragen eine hohe Verantwortung für die Menschen in unserer Region. Deshalb engagieren wir uns stark in gesellschafts-, umwelt- und sozialpolitischen Belangen – und so auch beim Thema Ausbildung. Wir verfolgen das Ziel, junge Leute zu Fachkräften für das eigene Unternehmen auszubilden.

Die Ausbildung in den Unternehmen der ALHO-Gruppe wird so gestaltet, dass unsere Azubis nach bestandener Prüfung bereits optimal in die Prozesse des Unternehmens eingegliedert sind und schon über ein möglichst hohes Maß an praktischer Erfahrung verfügen. Auch am 3. August starteten 16 neue Auszubildende ihre Berufs-



ausbildung in der ALHO-Gruppe. In der Lehrwerkstatt beginnen 3 junge Leute ihre Ausbildung zum Konstruktionsmechaniker, in der Verwaltung unterstützen uns 6 Azubis als Industriekaufleute – 3 davon bei FAGSI – und in diesem Jahr erstmals auch eine Auszubildende zur Bürokauffrau.

Die FAGSI Zeichenabteilung wird durch eine Auszubildende zur Bauzeichnerin unterstützt, außerdem freut sich ProContain über einen neuen Auszubildenden zum Fachlageristen. Unsere IT-Abteilung wächst um 3 neue Fachinformatiker-Azubis und ein Dualer Student für Bauingenieurwesen beginnt bei ALHO.

PROCONTAIN IST MITGLIED DES CBI DER RWTH



Neue Trends erkennen, vorhandene Innovationen und Technologien im Bauwesen effizienter gestalten und vor allem schneller umzusetzen: Das sind die Ziele des Centers „Building and Infrastructure Engineering“, das von der RWTH Aachen gegründet wurde.

Das Center geht aus den vier RWTH-Instituten für Bauforschung, Massivbau, Stahlbau und Straßenwesen hervor und legt den Fokus auf die Forschung, Entwicklung und Markteinführung innovativer und maßgeschneiderter Materialien, Konstruktionsweisen, Verfahren und Konzepte im Bauwesen.

Insbesondere für den Bereich der Modul- und Containerbauweise setzen wir uns im Rahmen der Arbeitsgemeinschaft des RWTH-Centers unter anderem für einheitliche Regelungen im Brandschutzbereich, in den Anforderungen der Bauweise sowie für eine Vereinfachung von Genehmigungsverfahren ein.

Wir freuen uns auf eine gemeinschaftliche und zukunftsorientierte Zusammenarbeit!

IMPRESSUM

PROFIL ist das Kundenmagazin der ProContain GmbH

Herausgeber:
ProContain GmbH

Geschäftsräume Coswig
Köhlerstraße 1–3
D-01640 Coswig/Dresden
Tel. +49 3523 818-88
Fax +49 3523 818-89

Geschäftsräume Morsbach
Nordstraße 1
D-51597 Morsbach
Tel. +49 2294 9930-400
Fax +49 2294 9930-33400

info@procontain.com
www.procontain.com

Redaktion:
ALHO Holding GmbH

Bildquelle:
Martin Lässig
Boris Storz
ALHO Holding GmbH

Auflage:
250 Exemplare





ZUKUNFTSSICHER AUCH IN KRISENZEITEN

Liebe Leserin, lieber Leser,

während die Corona-Pandemie viele Teile der deutschen Wirtschaft stark getroffen hat, halten sich die Auswirkungen auf die Baukonjunktur noch vergleichsweise in Grenzen. Wir freuen uns daher umso mehr Ihnen in der aktuellen PROFIL über neue Projekte berichten zu können.

Großbaustellen mit längerer Laufzeit erfordern weiterhin Unterkünfte und Büros vor Ort, die als Steuerzentrale des Projektes dienen. So auch beim Ausbau des Zukunftsbahnhofes am Sendlinger Tor in München, bei dem ProContain eine Containeranlage als Baustelleneinrichtung für die Josef Rädlinger Unternehmensgruppe geliefert hat.

Auch im neuen Produktbereich der Technikcontainer hat sich einiges getan: Erfahren Sie im Bericht zu GWI Essen, wie es gelungen ist, einen hochtechnologisierten Containerpavillon zu errichten, der als Showroom für Schulungsteilnehmer zu Lern- und Anschauungszwecken dient.

Wir freuen uns außerdem über die neuen Auszubildenden in der ALHO-Gruppe sowie die zukunftsweisende Partnerschaft mit dem RWTH Campus.

Viel Spaß beim Lesen wünscht

Ihr Thorsten Arns
(Geschäftsleitung)

STEUERZENTRALE BAUSTELLENBÜRO

PROCONTAIN STELLT BAUSTELLENBÜRO FÜR
DAS U-BAHN-Projekt AM SENDLINGER TOR



Seit März 2017 wird der U-Bahnhof Sendlinger Tor – im Herzen von München nur wenige Meter von der Kaufinger Straße entfernt gelegen – im laufenden Betrieb umgebaut. Die Ebenen werden im Zuge des Projektes komplett saniert, modernisiert, umgestaltet, barrierefrei ausgebaut, brandschutztechnisch an heutige Standards angepasst und erweitert. Bis 2023 soll ein Zukunftsbahnhof entstehen.

Auf der Millionen-Baustelle ist die Josef Rädlinger Unternehmensgruppe für ein umfangreiches Bauprogramm verantwortlich. Koordiniert werden die Arbeiten vor Ort von einem Baustellenbüro aus dem Hause ProContain. Bereits seit 2016 ist die JR-Gruppe Kunde bei ProContain und bestückt den hauseigenen Mietpark mit hochwertigen ProBASIC-Baucontainern.

Die 315 qm große, 3-geschossige Anlage am Sendlinger Tor besteht aus 22 Containern und wurde innerhalb von nur einer Woche komplett errichtet. Im von beiden Stirnseiten zugänglichen Erdgeschoss befinden sich zwei Großraumbüros sowie ein Sanitärbereich. Im ersten OG stehen dem Team neben drei Büroräumen eine Teeküche und ein weiterer Sanitärbereich zur Verfügung. Das zweite OG ist als Staffelgeschoss ausgebildet und bietet Platz für einen geräumigen Besprechungsraum. Die beiden Obergeschosse sind über einen stirnseitig angesetzten Treppenturm erschlossen. Nach Abschluss der Baumaßnahme werden die Container in den Mietpark der Josef Rädlinger Unternehmensgruppe überführt und können dank der robusten, langlebigen Konstruktion und der auswechselbaren Wandelemente noch auf vielen weiteren Baustellen zu Einsatz kommen.



GW BAUT ENERGIE-SHOWROOM MIT TECHNIK CONTAINERN

SHOWTIME FÜR INNOVATIVE ENERGIETECHNIK

Das Gas- und Wärme-Institut Essen e.V. (GWI) ist ein bundesweit anerkanntes, etabliertes Forschungsinstitut. Mit den zentralen Bereichen Forschung & Entwicklung, Prüflabor, Marktraumumstellung sowie Beratung und Weiterbildung ist das GWI Motor für zahlreiche Innovationen. Am Standort in Essen realisiert die Baugewerbegruppe Vollack derzeit ein neues zweigeschossiges Schulungsgebäude für das Unternehmen. Die Energiekomponenten, die das Haus versorgen, wurden – statt im Keller versteckt – in ein separates Containergebäude ausgelagert. Als repräsentativer Showroom bietet es „Technik zum Anfassen“.

Teil des Konzepts war es, die Komponenten der Gebäudeenergieversorgung nicht im Keller zu verstecken, sondern sie als wichtige Protagonisten der modernen Technik in ein separates Containergebäude auszugliedern. In dem repräsentativen Pavillon kann sie angemessen präsentiert und zugleich den Schulungsteilnehmern zu Lern- und Anschauungszwecken zur Verfügung gestellt werden.

Die rund 50 qm große, eingeschossige Energiezentrale wurde innerhalb eines Tages aus insgesamt drei Qualitätscontainern der Baureihe ProBASIC nach Planung von ProContain montiert. Der besonderen Bauaufgabe als Showroom entsprechend, wurden sie mit einigen Ausstattungs-Extras aufgewertet: So verfügen sie über eine lichte Raumhöhe von drei statt der sonst üblichen 2,5 Metern und wurden entlang einer gesamten Gebäudelängsseite raumhoch verglast. Auch die geschlossenen Außenwandelemente weichen mit anthrazitfarbenem Glattblech in vertikaler Aufteilung von der üblichen gewellten Containeroptik ab und orientieren sich im Farbton an der Pfosten-Riegel Fassade des neuen Schulungsgebäudes.

Zwei reversible Gaswärmepumpen wurden im Außenbereich aufgestellt. Sie erzeugen Wärme- und Kälteenergie. In einem der beiden Räume des Technik-Pavillons übergeben zwei sogenannte Hydroboxen die Energie vom Kältemittel auf das wasserführende System.

Zwei Wasserspeicher, dienen als Energie-Puffer. Im separat erschlossenen und auch brandschutztechnisch abgetrennten Raum daneben befindet sich die Niederspannungsverteilung (NSHV) für die Stromversorgung.



Um die hohe Traglast der Technikkomponenten abfangen zu können, musste der Boden des Pavillons entsprechend stark dimensioniert werden und wurde einem besonders strapazierfähigen und pflegeleichten Bodenbelag versehen. Von Anfang an musste im Pavillonboden die Position der Durchbrüche für den Anschluss der Versorgungsleitungen besonders präzise eingeplant werden, um die Technikeinheiten vor Ort passgenau anschließen zu können. Damit die teilweise doch recht raumgreifenden Technikkomponenten bei Störfunktion ausgewechselt werden können, entwickelte ProContain einen Teil der Gebäudehülle als Revisions-Wand, die mit nur wenigen Handgriffen geöffnet werden kann. So bleibt nicht nur die verbaute Technik sehr wartungsfreundlich, das ganze Gebäude ist äußerst flexibel und an neue Anforderungen stets anpassbar.

„ProContain war das einzige Unternehmen, das die von uns geforderte Qualität der Technikcontainer umsetzen konnte – sowohl die Optik als auch die präzise Fertigung und Umsetzung der Details betreffend“, sagt Christoph Steffan, der als verantwortlicher Architekt bei Vollack das Neubauprojekt der GWI begleitete.